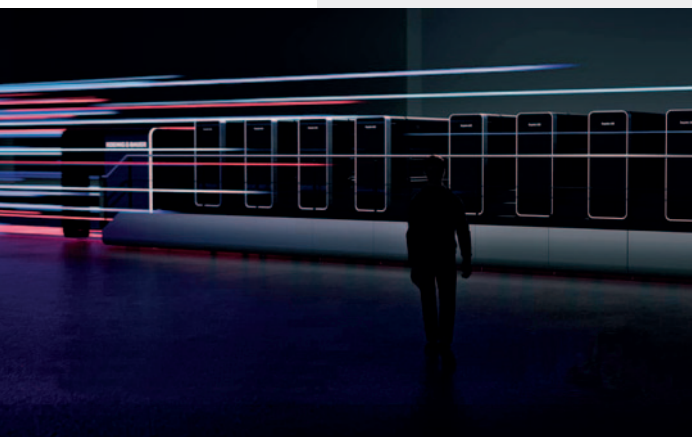




Der Auftragseingang im Koenig & Bauer-Segment Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P) lag mit 500,3 Mio. Euro im 9-Monatszeitraum 2025 nur leicht unter dem drupa-2024-Vorjahresniveau. Für das Gesamtjahr 2025 erwartet der Vorstand ein leichtes Umsatzwachstum auf 1,3 Mrd. Euro.

KOENIG & BAUER

Starke Ergebnisse in Q3

Koenig & Bauer bestätigt nach einem erfolgreichen 3. Quartal den Zielkurs für 2025. Der Auftragsbestand blieb auf historisch hohem Niveau, zudem wird über ein Umsatzplus und eine signifikante Ergebnisverbesserung berichtet.

Bei der Koenig & Bauer AG lag der Auftragseingang nach neun Monaten mit 856,8 Mio. € um nur –13,3% unter dem starken drupa-Vorjahr. Der Rückgang verlief nach Angaben des Unternehmens erwartungsgemäß und sei insbesondere auf den nicht vorhersehbaren Auftragseingang in der Banknote Solutions (BNS) sowie den auslaufenden drupa-Effekt zurückzuführen.

Der Auftragsbestand zum 30. September von 1.035,7 Mio. € lag laut Hersteller damit weiterhin auf einem historisch hohen Niveau (Vorjahr: 1.080,0 Mio. €).

Der Konzernumsatz stieg nach Angaben von Koenig & Bauer in den ersten neun Monaten 2025 um 5,0% auf 860,9 Mio. €. Dabei sei der Umsatz in Q3 um 8,0% gegenüber dem Vorjahresquartal auf 310,5 Mio. € sequenziell gesteigert worden.

Nahezu die gesamte Ergebnisverbesserung wurde im starken 3. Quartal mit 16,0 Mio. € erzielt.

Das Segment Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P) zeigte sich dem Q3-Bericht zufolge als widerstandsfähig. Der Auftragseingang lag mit 500,3 Mio. € im 9-Monatszeitraum nur leicht unter dem drupa-Vorjahresniveau. Bei einem Umsatzanstieg von 4,4% auf 487,1 Mio. € nach neun Monaten sei durch die starke Leistung in Q3 mit einem operativen EBIT von 7,4 Mio. € eine Trendwende nach zwei Vorquartalen mit jeweils –0,1 Mio. € gelungen. Im Segment Special & New Technologies (S&NT) lag der Auftragseingang (375,3 Mio. €) erwartungsgemäß nach den hohen Bestellungen in der BNS unter dem Vorjahr. Der Umsatz nach neun Monaten stieg auf 396,9 Mio. €. Angesichts der zunehmenden handelspolitischen Spannungen und der weiteren Eintrübung des makroökonomischen Umfelds fokussiert sich Koenig & Bauer auf seinen strategischen Rahmen, der dem Leitprinzip »Customer First« folgt.

»Unsere intensive Präsenz auf internationalen Fachmessen und gezielte Auslandsreisen sind entscheidend, um den engen Draht zu unseren Kundengruppen zu pflegen und unsere Position zu stärken. Gleichzeitig untermauern wir unsere Technologieführerschaft, indem wir innovative



Lösungen konsequent vorantreiben«, führt Dr. STEPHEN KIMMICH, Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG, aus.

Der Druckmaschinenhersteller bestätigt zudem die Prognose für das Jahr 2025. Der Vorstand erwartet ein leichtes Umsatzwachstum auf 1,3 Mrd. €.

Eine präzisierte Guidance für 2026 erfolgt voraussichtlich Anfang 2026, nachdem ein besserer Blick auf die makroökonomischen Entwicklungen insbesondere in den USA besteht.

> www.koenigbauer.com

HEIDELBERG

Weltweite Marktposition behauptet

In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld hat die Heidelberg Druckmaschinen AG im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 (1. April bis 30. September) nach eigenen Angaben eine »robuste Geschäftsentwicklung« gezeigt und ihre Profitabilität deutlich gesteigert. Der Umsatz sei dabei auf 985 Mio. € gestiegen und lag rund 8% über dem Vorjahreswert. Positiv hätten sich in diesem Zeitraum vor allem die Regionen Europa und Asien entwickelt. In der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres rechnet das Unternehmen aufgrund der soliden Auftragslage trotz anhaltender negativer Währungseffekte mit einer Steigerung des Umsatzes gegenüber dem ersten Halbjahr.

Unter Berücksichtigung des drupa-bedingt starken Vorjahreshalbjahrs zeigt sich der Auftragseingang nach sechs Monaten mit 1.116 Mio. € auf einem stabilen Niveau (Vorjahr: 1.273 Mio. €).

Die komplexen Zollregelungen der US-Regierung führten teilweise zu Auftragsverschiebungen.

Ein starkes Signal habe dagegen die Teilnahme an der Labelexpo im September gesetzt: Mit Aufträgen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich

